

STADTWERKE SCHWAZ

NEWS

UNSER SERVICEMAGAZIN



**TEAM
ENGINEERING
SERVICES:**
Wir bauen für Sie

MAXIMILIANPLATZ:
eine multifunktionale
Begegnungszone

SCHWAZ.NET:
stabile und schnelle
Verbindungen



STADTWERKE SCHWAZ

schwaz.net



Wir planen, errichten und fördern Deine private Photovoltaikanlage:

- ☀ umfangreiche Beratung über die optimale Größe der PV-Anlage
- ☀ Konzeptionierung, Planung und Installation der PV-Anlage
- ☀ einmalige Investitionsförderung in der Höhe von max. Euro 400,--
- ☀ Unterstützung bei Förderansuchen (Stadtwerke Schwaz, Land Tirol, Bund) und Verbrauchsoptimierung
- ☀ marktkonforme Vergütung der Überschusseinspeisung

weitere Informationen auf: www.stadtwerkeschwaz.at/foerderungen.html



Eins, zwei, drei - du bist dabei!

In nur 3 Schritten kommst du zu deinem eCar* in der Stadt Schwaz.

-  **1. REGISTRIEREN**
Unter flo-mobil.com einmalig registrieren und deine Mobilitätskarte im Rathaus Schwaz beim Umweltberater abholen.
-  **2. RESERVIEREN**
Nutze die floMOBIL App auf deinem Smartphone oder deinem PC, um dein eCar jederzeit online zu buchen.
-  **3. LOSFAHREN**
Nach der Buchung kannst du dein eCar mit deiner Mobilitätskarte aufsperrern und losfahren.

***unsere eCars und Standorte:**

Renault ZOE - in der Stadtgarage Schwaz, UG 2
Peugeot e2008 - am Parkplatz Pfarre St. Barbara

T 05242 6960-411, umweltamt@schwaz.at, flo-mobil.com

schwaz.net

FERNSEHEN | INTERNET | TELEFON

Ihr Provider in Schwaz, Gallzein,
Vomp, Pill und Terfens sowie
im Zillertal von Strass bis Kaltenbach
für **GLASFASER INTERNET** und
KABELFERNSEHEN.



www.stadtwerkeschwaz.at | www.schwaz.net

INHALT

- 3** EDITORIAL
- 4** WIR BAUEN FÜR SCHWAZ
Unser Team Engineering Services im Porträt
- 6** IM UNTERGRUND
der Innsbrucker Straße
- 7** GEWERBEAREAL
wird modernisiert
- 8** HAUS FRANZISKUS
Leben im Franziskanerkloster
- 9** MAXIMILIANPLATZ
eine multifunktionale
Begegnungszone
- 10** SWS-FLOTTENZIEL:
NULL EMISSION 2030
- 11** Glasfaserausbau in Schwaz
- 12** Stadtwerke Schwaz Intern
- 14** EDV-Gruber
unser Partner im Zillertal
- 15** schwaz.net im Zillertal
- 16** Papierrechnung adé ...



ZUKUNFTSWEISEND

Eine dynamische Entwicklung, die die Agilität und Innovationskraft unterstreicht, jedoch nicht von vorne herein mit einem Stadtwerk in Verbindung gebracht wird, zeichnet den jüngsten Geschäftsverlauf bei den Stadtwerken Schwaz aus.

Nachdem im letzten Jahr das Unternehmen Elektro Rohner in Innsbruck übernommen wurde, haben die Stadtwerke Schwaz mit Jahreswechsel das ehemalige FRABA-Areal über ihre neu gegründete Tochtergesellschaft SWS Immo GmbH gekauft. Vorab wurde bereits durch die Unterstützung der Stadtgemeinde Schwaz ein Baurechtsprojekt als neues Quartier für die Firma Mattro GmbH fixiert, das über die Firma livImmo gmbh gerade umgesetzt wird. Gespräche für weitere Betriebsansiedelungen und ein Parkraumkonzept mit Berücksichtigung des Bedarfs für touristische Betriebe in der Nachbarschaft sind im Laufen.

Im Frühjahr konnte der forcierte Glasfaserausbau auf Basis einer Interessensumfrage erfolgreich gestartet werden, so dass spätestens in zwei Jahren über 80 % der Schwazer Haushalte die Anschlussmöglichkeit an das Glasfasernetz der Stadtwerke Schwaz haben werden.

Die Stadtwerke Schwaz tragen in vielfältiger Weise zum Klimaschutz bei. Für die eigene Mobilität wird die Anschaffung von Elektrofahrzeugen auch im Montagebereich forciert, so dass bis 2025 zwei Drittel, bis 2030 alle Fahrzeuge emissionsfrei unterwegs sein werden.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude an den Artikeln unserer Stadtwerke-News und bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr



Karl Heinz Greil



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Stadtwerke Schwaz GmbH, Hermine-Berghofer-Straße 31,
6130 Schwaz, Tel. 05242 6970
info@stadtwerkeschwaz.at, www.stadtwerkeschwaz.at
www.facebook.com/stadtwerkeschwaz
Geschäftsführer DI Karl Heinz Greil
Konzeption, Gestaltung und Redaktion:
Abt. Kommunikation, Mag. Cornelia Prantl
Fotos: Stadtwerke Schwaz GmbH, Mikhub
ggf. Hinweis copyright
Druck: Konzept Druck & Design Leitner, Schwaz
gedruckt auf Soporset



News Nr. 1/Mai 2021, ist das Servicemagazin für Kunden und Freunde der Stadtwerke Schwaz GmbH.
News erscheint zweimal pro Jahr.
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
siehe www.stadtwerkeschwaz.at/impresum

TEAM ENGINEERING SERVICES:

v.l. Projektleiter Paul Koller,
Leiter des Geschäftsbereiches Markus Haun,
Lehrling Geoinformationstechnik Daniela Rißbacher,
Teamleiter Leitungsdokumentation Peter Huber,
Thomas Knapp und
Ferdinand Wildauer
**Baustelle Pirchanger,
Glasfaserausbau**

PLANEN, VERMESSEN BAUEN, DOKUMENTIEREN

Engineering Services nennt sich der jüngste Geschäftsbereich bei den Stadtwerken Schwaz. Er wurde eingerichtet, um im Bereich des technischen Kundenanschlusses die Kundenorientierung zu erhöhen und in der Projektabwicklung eine Konzentration der übergreifenden Aufgaben zwischen den Geschäftsbereichen Strom, Wasser, Informationstechnologie und Elektrotechnik zu etablieren

Um die Koppelung der Projektaktivitäten und Serviceaufgaben zu den Kunden zu stärken, wurde die Gruppe der Leitungsdokumentation in diesen Bereich integriert. So werden die vielfältigen Aufgaben des Bereiches Engineering Services von einem sechsköpfigen Team unter der Leitung von Markus Haun erfüllt.

visualisiert und analysiert werden. Die gewonnenen Informationen dienen der Steuerung von Abläufen, auf deren Grundlage bessere Entscheidungen getroffen werden können.

Die Mitarbeiter der sogenannten „Leitungsdokumentation“ sind auch verantwortlich für das Planarchiv, in dem Fotos, Handskizzen usw. archiviert werden. Das Erstellen von Leitungsauskünften, Leitungskatastern, Netzübersichten, elektrischen Schaltbildern, schematischen Plänen, Bauplänen, Stationsplänen, Projektplänen, Servituts-Plänen, Längs- und Querprofilen gehören zum Aufgabenumfeld. Das Führen der Anlagen- und Betriebsmitteldatenbank erfolgt mit einer zentralen Infrastruktur & CAFM Software. CAFM steht für Computer-Aided Facility Management und bezeichnet die Unterstützung des Facility Managements durch den Einsatz spezieller Softwarelösungen.

>> **Wir planen, vermessen,
bauen und dokumentieren für Schwaz!** <<

Vermessen

Hinaus in die Natur: Die Mitarbeiter des ES führen Vermessungsarbeiten und Berechnungen am Naturbestand, an Geländeformen oder Bauwerken durch. Anschließend werden diese Daten aufbereitet und in das GIS-System, steht für Geo-Informationssystem, übertragen. Das geschieht mit modernen Vermessungsgeräten im Außendienst, zurück im Büro werden die Daten über eine Schnittstelle in das GIS-System eingespielt.

Planen und Dokumentieren

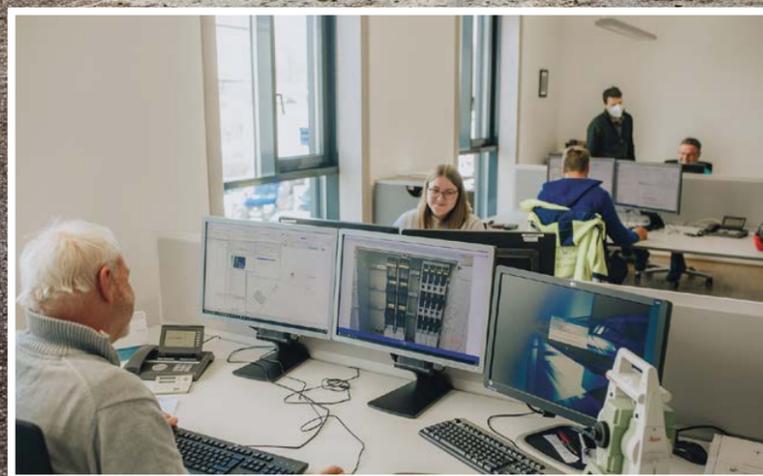
Alle Leitungen und Bauwerke der Stadtwerke Schwaz für Wasser/Abwasser, Strom und Informationstechnologie werden mit aktuellen CAD-Programmen geplant und im GIS-System dokumentiert.

GIS-Software – kurz erklärt: Eine GIS-Software verarbeitet räumliche Informationen. Räumliche Daten können damit erfasst, organisiert oder reorganisiert, gespeichert, bearbeitet, modelliert, geografisch auf digitalen Landkarten

Baustellen koordinieren

Nach der Planung geht es an die Umsetzung: Grabungsarbeiten, die von externen Baufirmen durchgeführt werden, die Leitungsverlegung und das Wiederherstellen der Oberfläche. Dabei wird darauf geachtet, möglichst geringe Einschränkungen für den Verkehr bzw. die Hauszufahrten zu bewirken.

Für die Koordination und Kontrolle der Baustellen sind vor allem Geschäftsbereichsleiter Markus Haun und Projektleiter Paul Koller zuständig. Wichtig dabei ist das Abstecken von Strom-, Wasser-, Abwasserleitungen, Umspannstellen und Grundstücksgrenzen. Sind Gräben einmal offen, dann wird kontrolliert, ob Leitungsabstände richtig eingehalten werden und die Leitungs- und Rohrverlegung entsprechend der Planung erfolgt ist.



Das Team zurück im Büro Leitungsdokumentation

IM UNTERGRUND DER INNSBRUCKER STRASSE

Ein großes Projekt des Geschäftsbereiches Engineering Services der Stadtwerke Schwaz wurde in der Bauphase 1 von März bis April 2021 bereits umgesetzt. Dabei wurden für die neue Regenwasserableitung in der Innsbrucker Straße ein Verkehrsflächensicherungsschacht und Regenwasserrückhaltebecken am Margreitner Platzl errichtet.

In der Bauphase 2 von August bis November 2021 sollen die alte Trinkwasserleitung und die Hausanschlüsse in der Innsbrucker Straße erneuert, alle Gebäude mit Glasfaser erschlossen und die Nutzwasserversorgungsleitungen verlegt werden. Die Erschließung des neuen Raika-Quartiers mit der nötigen Infrastruktur und der Nutzwasserleitung zur Beheizung oder Klimatisierung der Gebäude sind zukunftsweisende Projekte. Zum Schluss wird der Straßenbelag erneuert, die wahren Schätze schlummern im Untergrund.

Asphaltbelag
Frostkoffer

SICHERE STROMVERSORGUNG
Kabelpaket
Strom
Datenkabel

WASSER ZUM LEBEN
neue Wasserleitung für zuverlässige Trinkwasserversorgung

WIR VERBINDEN
LWL/
Glasfaserleitung für Highspeed-Internet und Fernsehen von schwaz.net

DATEN-KABEL
von Fremd-firmen

STILL GELEGT
alte
Wasserleitung

AUF IN DIE KLÄRANLAGE
Schmutzwasserkanal für alle Abwässer

WÄRME-ENERGIE
Gasleitung

REGEN-WASSER
Regenwasserkanal

WASSER ZUM HEIZEN ODER KÜHLEN
Nutzwasserleitung - Vor- und Rücklauf

— NEU 2021 —



Mag. Hannes Kronthaler (Lang Bau), DI Jürgen Hörhager und Mag. Hannes Tusch (GF livImmo gmbh), Wirtschaftsreferent LAbg. Mag. Martin Wex, Bgm. Dr. Hans Lintner, Peter Meindl (HAWE Gruppe), Hans Jürgen Stadler (Mattro GmbH), DI Karl Heinz Greil (GF SWS Immo GmbH)

Gewerbeareal wird modernisiert

Die SWS Immo GmbH wurde als 100-prozentige Tochter der Stadtwerke Schwaz gegründet, um den Kauf und die Verwertung des ehemaligen FRABA-Areals im Auftrag der Stadtgemeinde Schwaz durchzuführen.

In diesem mittlerweile in die Jahre gekommenen Gewerbeareal im Osten von Schwaz waren bisher sechs Firmen eingemietet, von denen die Hauptflächen von der Berliner Luft GmbH sowie der Mattro GmbH genutzt wurden.

In den nächsten Jahren ist eine völlige Neugestaltung und Neuausrichtung des Areals geplant. Dieser Erneuerungsprozess startet heuer mit der Errichtung eines neuen Produktions- und Büroobjektes für die Firma Mattro GmbH. Dazu wurde eine bisher gemietete Halle freigemacht und abgetragen, um dort von der livImmo gmbh im Baurecht ein modernes Gewerbeobjekt zu errichten. Die Fertigstellung ist für Ende 2021 geplant.

In weiterer Folge laufen bereits Gespräche mit mehreren Firmen, um ab 2022 auf der Fläche, der durch die Übersiedelung von Fa. Mattro in das neue Produktions- und Bürogebäude freiwerdenden abbruchreifen Gebäude, eine Neugestaltung des Gewerbeareals in Angriff zu nehmen. Verbunden damit ist eine zukunftsweisende und effiziente Parkraumbewirtschaftung des Areals, die auch einen großen Mehrwert für die angrenzenden touristischen Betriebe bringen wird.

MEHR DAZU:
www.mattro.com



VERTRAGSABSCHLUSS. Der Baurechtsvertrag zwischen der SWS-Immo GmbH, einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke Schwaz GmbH und der Firma livImmo gmbh wird durch die Unterschriften von GF Karl Heinz Greil, Bürgermeister Hans Lintner und die livImmo-Geschäftsführer Jürgen Hörhager und Hannes Tusch besiegelt.



NEUSTART. Mattro steht für zuverlässige, saubere und leise Elektromobilität off highway. In der Sparte Mattro Vehicles baut Mattro in der Technischmiede in Schwaz vollelektrische Spezialfahrzeuge mit Raupenantrieb. Mattro ist seit 2019 Teil der internationalen HAWE-Gruppe. Das neue Firmengebäude im Osten von Schwaz, das bis Ende des Jahres bezugsbereit sein soll, wird die Zentrale für mehr als 40 MitarbeiterInnen und bietet Raum, um weiter zu wachsen. Der Spatenstich fand am 6. Mai 2021 statt.

Sponsoring



Im Haus Franziskus gibt es eine von allen BewohnerInnen ins Herz geschlossene Besonderheit: Therapie-Hund Anjo von "Frauchen" Elisabeth

Die Stadtwerke Schwaz helfen gerne, wenn Unterstützung für einen Ausflug benötigt wird (Foto von 2019). Die gute Zusammenarbeit mit der Hausleitung unter Frau Elisabeth Stolz erstreckt sich schon über Jahre.

Haus Franziskus - Leben im Franziskanerkloster

Vor acht Jahren öffnete das Haus Franziskus seine Pforten. Rund 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfolgen seither täglich aufs Neue das Ziel, mehrere Generationen und unterschiedliche Lebenswelten miteinander zu verbinden, Synergien zu nutzen und – ganz im Sinne des franziskanischen Gedankenguts – miteinander in Einfachheit und Frieden zusammenzuleben.

So wird das Franziskanerkloster, erbaut 1515, jeden Tag wieder mit Leben erfüllt, die wunderschönen alten Räume finden weiter ihre Nutzung, und die Franziskanermönche erhalten ihr fortdauerndes Auskommen.

Das Haus Franziskus vereint Wohnungen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, einen Kindergarten mit Kinderkrippe des Eltern-Kind-Zentrums, die Lebenshilfe mit Werkstatt, ein Café und das Zentrum für Ehe- und Familienfragen unter einem Dach.

Selbständig und doch umsorgt: Das Franziskanerkloster bietet seinen Bewohnerinnen und Bewohnern im Alter von 55 und 90+ Jahren zum einen größtmögliche Autonomie und zum

anderen Sicherheit. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben im Franziskanerkloster vertraglich verankerten Anspruch auf eine regelmäßige Kontaktaufnahme durch die Hausleitung, wenn dies gewünscht wird. Zudem steht die Hausleitung auf Anfrage unterstützend zur Seite, beispielsweise bei der Organisation des Mittagessens, von Pflegediensten oder von Hilfsdiensten wie beim Wäschewaschen oder bei der Wohnungsreinigung. Die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten Unterstützung beim Ausfüllen von Behördenformularen oder Anträgen wie Pflegegeld, Rezeptgebührenbefreiung, Mietzinsbeihilfe, etc. Sie können sich bei Amtswegen beraten lassen und bekommen Hilfe bei der Vereinbarung von Arztterminen, Kur- und Reha-Aufenthalten. Auf Wunsch werden auch Pedikür- und Friseurtermine direkt im Haus organisiert. Zudem haben die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, an den zahlreichen Freizeitangeboten (Ausflüge, Vorträge, Turn- und Tanzstunden....) teilzunehmen, die Hausleitung organisiert auch Freiwillige für gemeinsame Spaziergänge.

MEHR DAZU:
www.hausfranziskus.at



MAXIMILIANPLATZ

eine multifunktionale Begegnungszone

1

Im November wurde der neu geschaffene Maximilianplatz symbolisch eröffnet. Mit dem gelungenen Umbau konnte eine multifunktionale Begegnungszone von der Stadtgemeinde Schwaz geschaffen werden, die das moderne Einkaufszentrum mit der historischen Altstadt und den charmanten Geschäften verbindet. Neu ist auch ein Lift, der einen barrierefreien Zugang zur Stadtgarage ermöglicht. Zusätzlich entstanden öffentliche Toiletten, die gerade für den Altstadtbereich wichtig sind und bei Veranstaltungen vor Ort genutzt werden können. Die Ess/Co/Bar wird den Platz ab Mai noch mit kulinarischen Köstlichkeiten aufwerten. Mit dem attraktiv gestalteten Gastgarten werden die neuen Betreiber für Schwung und Leben in der neuen Begegnungszone sorgen.

Mit dem Maximilianplatz entstand eine attraktive Location für Open-Air-Veranstaltungen in der Schwazer Altstadt. Die technische Ausstattung mit Licht und Ton wurde vom Stadtmarketing Schwaz in Zusammenarbeit mit dem Schwazer Stadtbauamt und den Stadtwerken konzipiert und umgesetzt. Dabei wurde besonders viel Wert auf die Installation von diversen Anschlusspunkten für die Technik gelegt. So kann auch die Durchführung von größeren Musik- und Kulturproduktionen gewährleistet werden. In Zukunft soll am Maximilianplatz mehr Leben mit besonderen Veranstaltungskonzepten einziehen. Am 12. Juni darf man sich bereits auf eine Musikveranstaltung der besonderen Art freuen. In den Sommermonaten kann man jeden Freitag (18. Juni bis 13. August) gelebte Tradition bei den Platzkonzerten der Schwazer Musikkapellen erfahren. Am 24. und 25. September wird der Maximilianplatz zum Treffpunkt für Honig- und Bienenfreunde, wenn die 2. Tiroler Honigtage über die Bühne gehen. Das installierte Display am Maximilianplatz präsentiert aktuelle Events und informiert über das Leben in der Silberstadt.

Der Maximilianplatz kann ab sofort für diverse Veranstaltungen oder als Präsentationsfläche genutzt werden. Reservierungen und Buchungen werden direkt über das Stadtmarketing Schwaz abgewickelt.

Stadtmarketing und Saalmanagement Schwaz GmbH

Andreas-Hofer-Str. 10, 6130 Schwaz
+43 5242 6960-101 | event@SZentrum.at



2



3

1 Der Maximilianplatz erstreckt sich über zwei Ebenen verbunden durch einen großen überdachten Stiegenabgang, der gleichzeitig Sitzgelegenheit bei Veranstaltungen bietet.

2 Der neugestaltete Eingang zur Bezirkshauptmannschaft ist wie bisher von der Franz-Josef-Straße und zusätzlich barrierefrei einen neuen Lift erreichbar, der zum Maximilianplatz Höhe Wopfnerstraße und in die beiden Ebenen der Stadtgarage führt.

3 Lift in der Stadtgarage - beide Kassen sind nun im UG 1 angesiedelt, eine direkt beim Lift, die andere wie bisher bei der Ausfahrt bzw. beim Ausgang Wopfnerstraße.

SWS-FLOTTENZIEL: NULL EMISSION 2030



46
FAHRZEUGE
umfasst der Fuhrpark der
Stadtwerke Schwaz

16
MOBILE
fahren bereits elektrisch

100%
E-MOBILITÄT
unser Ziel bis zum
Jahr 2030

eLADESTATIONEN DER STADTWERKE SCHWAZ

eLadestation in der Stadtgarage Schwaz

6 Ladesäulen mit je 22 kW,
barrierefreies Laden
mit Bankomat- (Debit) oder
Kreditkarte



eLadestation Lahnbach

2 Ladesäulen mit je 44 kW



**NEU ab Juni: DC FastCharger 60 kW
via CCS-Stecker bzw 62,5 kW via
CHAdeMO-Stecker (Gleichstrom-La-
deanschlüsse DC), barrierefreies Laden
mit Bankomat/Kreditkarte**



eLadestation in der Sportanlagengarage

Wallbox mit 22 kW Lademöglichkeit mit
Karten diverser Anbieter.



eLadestation Parkplatz Pfarre St. Barbara

2 x Wallbox mit 22 kW
Lademöglichkeit mit
Karten diverser Anbieter.

Klimaschutz ist uns in vielen Bereichen wichtig. So natürlich auch bei unserem Fuhrpark. Bereits seit 10 Jahren investieren wir in Elektrofahrzeuge. Da die Reichweite anfangs noch eher gering war, wurden die Autos nur für Fahrten von der Firmenzentrale in die Stadt oder zu den Betriebsanlagen im näheren Umkreis eingesetzt. In den letzten drei bis vier Jahren haben sich aber Batterientechnologie, Ladezeiten, Ausstattung, Modelle und nicht zuletzt der Preis stark verbessert. So starten wir heuer damit, Elektrofahrzeuge auch im Bereich Montage und für weiter entfernte Baustellen einzusetzen.

Das Land Tirol möchte den Anteil der Elektroautos am Gesamtfuhrparkbestand in Tirol bis 2030 auf 40 Prozent erhöhen, wir von den Stadtwerken Schwaz sind da schon wesentlich weiter: 35 % unseres Fuhrparks fährt bereits jetzt elektrisch. Wir entwickeln gerade Baustellenverteilerkästen mit eLademöglichkeiten, um den Einsatz von eAutos als Baustellenfahrzeuge zu unterstützen. Unser Ziel, wie gesagt: NULL Emission 2030 durch sukzessiven Ersatz der fossil betriebenen Fahrzeuge.

Dass wir mit Ökostrom laden, versteht sich von selbst.

Die Autohersteller Nissan, Mercedes und Peugeot bieten geeignete eModelle für den Baustellen-Einsatz

Bei der Firmenzentrale der Stadtwerke Schwaz gibt es ausreichend Lademöglichkeiten per Wallbox, um die Elektro-Lieferautos abends zu laden, damit sie tagsüber einsatzbereit sind.



AUSBAU GLASFASERNETZ IN SCHWAZ

Das letzte Jahr hat gezeigt, dass in vielen Familien ohne ausreichend schnelle Internetverbindung die Herausforderungen der Pandemie nicht zufriedenstellend bewältigt werden konnten. Home-Office und Home-Schooling der Kinder überforderten häufig die Internet-Übertragungsraten und beeinträchtigten so Arbeit und Lernerfolg.

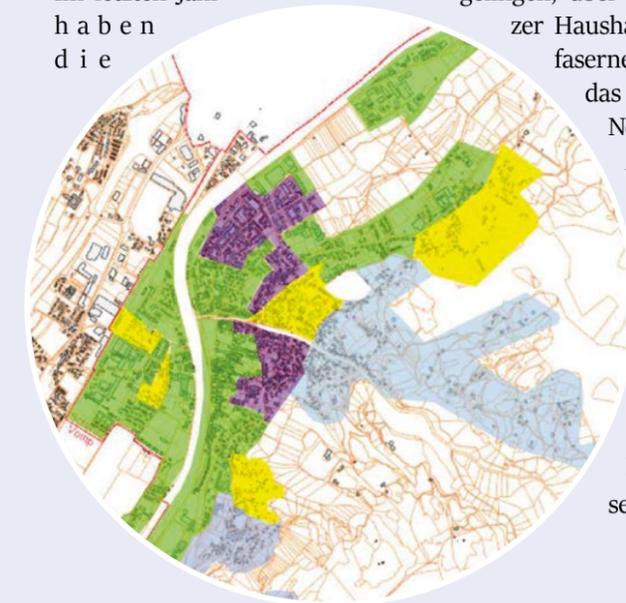
Trotz guter Erschließung sind viele Haushalte in Schwaz aus verschiedenen Gründen noch nicht an ein Glasfasernetz (LWL-Netz) angeschlossen.

Die Stadtwerke Schwaz haben zum Jahreswechsel eine Umfrage bei allen Haushalten in Schwaz durchgeführt, um das Interesse am Anschluss an das Glasfasernetz der Stadtwerke Schwaz zu erheben und die Priorisierung des Ausbaus kundenorientiert voranzutreiben. Bei einer guten Rückmeldequote von 15 % erklärten zwei Drittel der Haushalte, dass sie binnen eines Jahres Interesse am Anschluss an das Glasfasernetz der Stadtwerke Schwaz haben.

Im letzten Jahr
h a b e n
d i e

Stadtwerke Schwaz mit Nachdruck die Voraussetzungen für einen forcierten Ausbau geschaffen: Die Erschließung wurde Straßenzug um Straßenzug ausgearbeitet, die Verfügbarkeit von Leerverrohrung im Untergrund erhoben und die Nutzbarkeit bewertet. Beides wurde in das GIS-Dokumentationssystem übergeleitet und eine neue Planungs- und Verwaltungssoftware für Glasfasernetze angeschafft.

Wir konnten bereits aktiv mit dem Ausbau starten. Durch die Priorisierung ergab sich die erste Baustelle im Bereich Pirchanger, wo über 1.000 Meter Verrohrung für Glasfaser neu verlegt und die Kunden erschlossen werden. In den nächsten zwei Jahren wird es gelingen, über 80 % der Schwarzer Haushalte mit dem Glasfasernetz zu erschließen, das heißt, das aktive Netz ist in einem Abstand von 10 bis 15 Metern von der Grundstücksgrenze vorhanden. Dafür investieren die Stadtwerke Schwaz rund zwei Millionen Euro in die Glasfaserinfrastruktur.





WIR WOLLEN IM MITEINANDER GESUND BLEIBEN.

Bei den Stadtwerken Schwaz wurde in Zusammenarbeit mit der ÖGK Zweigstelle Tirol ein Projekt für betriebliche Gesundheitsförderung gestartet.

Oberstes Ziel der Betrieblichen Gesundheitsförderung ist eine gesundheitsorientierte Unternehmenskultur - als Basis für Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit und gesundes Altern in allen Bereichen.

Durch das Projekt sollen die Arbeitszufriedenheit, die Motivation und Loyalität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Produkt- und Dienstleistungsqualität gesichert bzw. gesteigert werden. Allfällige gesundheitliche Beschwerden sollen reduziert und das allgemeine Wohlbefinden erhöht werden. Generell geht es um ein gesundes Miteinander! Ziel ist auch der Erhalt des österreichischen BGF-Gütesiegels.

Und so läuft das Projekt ab:

Der erste Schritt war die Unterzeichnung einer Gesundheitscharta, bei der sich die Stadtwerke Schwaz verpflichtet haben, ihre Unternehmenspolitik maßgeblich an den Prinzipien der Betrieblichen Gesundheitsförderung zu orientieren.

Das Projekt startete im Februar 2021 mit einer Online-Umfrage durch das Institut für Gesundheit und Prävention (Kombinationsfragebogen Arbeit und Gesundheit) und der Erhebung von Gesundheitskennzahlen. In Arbeitskreisen werden im Mai Ideen für Gesundheitsmaßnahmen und ein gesundes Miteinander sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitszufriedenheit/-qualität gesammelt. Aus den Ergebnissen dieser Ideenworkshops und der Umfrage werden Maßnahmen und Ziele formuliert und schlussendlich gemeinsam umgesetzt. Nach rund einem Jahr werden die Maßnahmen mittels einer erneuten Umfrage evaluiert.

Das BGF-Projekt erstreckt sich über ca. zwei Jahre und soll mit der Verleihung des BGF-Gütesiegels seinen Höhepunkt finden. Für die Zukunft sollen die Gesundheits-Maßnahmen stets auf hohem Niveau gehalten und laufend weiterentwickelt werden.



BEVOLLMÄCHTIGT ZUR UNTERSCHRIFT



Ing. Stefan Kofler wurde zum Prokuristen für den Geschäftsbereich Elektrotechnik bestellt. Bereits seit 2005 ist er für die Stadtwerke Schwaz tätig und folgte im vergangenen Jahr Hans Reiter als Leiter des Geschäftsbereiches Elektrotechnik nach.

Zeitgleich wurden zwei weitere leitende Mitarbeiter zu Handlungsbevollmächtigten für ihre Geschäftsbereiche bestellt:

Ing. Nikolaus Ambacher, BEd ist als Leiter des Geschäftsbereichs Strom Betrieb zuständig für alle Themen, die die Kraftwerke und das Stromnetz betreffen. **DI (FH) Hakan Noyan** initiiert als Geschäftsbereichsleiter Administration, Informationstechnologie und Digitalisierung viele Themen in diesen Bereichen, die zur Modernisierung und Standardisierung der internen Prozesse und Abläufe führen und ist für die Forcierung des Glasfaser-Ausbaus und ISP-Geschäftes über schwaz.net verantwortlich.

ORGANISATIONSÄNDERUNG

Peter Streiter gab seine langjährige Verantwortung für den Geschäftsbereich Wasser/Wärme/Fuhrpark an **Dipl.-Ing. Philip Bittner** ab und arbeitet sich nun in die Aufgaben des Energiedatenmanagements (EDM) ein, das er im Herbst vollverantwortlich von Gerhard Faserl übernehmen wird (Pensionsantritt). **Armin Schrottenbaum** übernimmt aufgrund seiner Erfahrung und Fachkenntnisse die Betriebsverantwortung für die Abwasserreinigungsanlage Schwaz.

Armin ist seit über 17 Jahren in der ARA beschäftigt, hat die Klärfacharbeiterausbildung und kennt sich ausgezeichnet in der ARA und im Kanalnetz von Schwaz sowie des Abwasserverbandes Schwaz Umgebung aus. Er berichtet weiterhin dem Leiter des Geschäftsbereiches Wasser/Wärme. Ein herzliches Dankeschön an **Peter Streiter** für die jahrzehntelange ausgezeichnete und engagierte Führung des Bereiches Wasser/Wärme und **Armin Schrottenbaum** alles Gute im neuen Verantwortungsbereich.

WILLKOMMEN IM TEAM



DIPL.-ING. PHILIP BITTNER

aus Schwaz übernahm mit April die Leitung des Geschäftsbereiches Wasser/Wärme.



SEBASTIAN BACHMANN

aus Saal a.d.D/D nahm im Februar seine Tätigkeit als Monteur für den Ausbau des Glasfasernetzes im Geschäftsbereich Informationstechnologie auf.



MICHAEL ORGLER

aus Schwaz startete mit Jänner d.J. seine Ausbildung als Elektrotechniker im Lehrlingsprogramm eLevel 2.o. Michael absolvierte bereits eine Lehre als Metall- und Blechtechniker.



MATHIAS MAIR

aus Schwaz ist seit März als Monteur im Geschäftsbereich Elektrotechnik im Einsatz.



FLORIAN KÖNIGSREINER

aus Buch konnte ebenfalls im Jänner als Elektrotechnik-Lehrling eLevel 2.o mit verkürzter Lehrzeit und komprimierter Schulzeiten starten, da er vorher die HTL-Jenbach abschloss.

>> **Wir heißen unsere neuen Mitarbeiter herzlich willkommen** <<

DANKE FÜR EUREN EINSATZ



MARGHERITA SCHRETTL

trat mit Mitte März in den passiven Teil des Altersteilzeit-Modells, das im Herbst 2022 endet. Margherita lernte von 1978 bis 1981 bei den Stadtwerken Schwaz den Beruf der Bürokauffrau. Anschließend war sie in der Fakturierabteilung tätig. Nach zwei Jahren Karenz war sie ab 1990 eine verlässliche Kraft in der Abteilung Rechnungswesen.



MANUELA GURSCHLER

geht mit Ende Mai in Pension. Das Gesicht auf unseren Werbemedien und die freundliche Stimme am Telefon der Kundenberatung werden viele vermissen. Manuela war 30 Jahre lang bei den Stadtwerken Schwaz im Front-Office tätig, kennt alle Straßenzüge, eine Vielzahl von Anlagennummern und natürlich hunderte, wenn nicht tausende Menschen persönlich. "Ich kann auf ein sehr abwechslungsreiches und erfülltes Berufsleben zurückblicken", freut sich die Neo-Pensionistin.

>> **Die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt.** <<

EDV-GRUBER - UNSER PARTNER IM ZILLERTAL

Verlässlich und kompetent für alle Anliegen rund um Internet und Computer.

Seit sich die Gemeinden des vorderen Zillertals der Breitbandinitiative verpflichtet und ihr Glasfasernetz ausgebaut haben, sind auch die Stadtwerke Schwaz als Internetprovider schwaz.net in den Orten Strass, Schlitters, Fügen, Uderns und Kaltenbach vertreten. Eine Auswahl von erstklassigen Produkten im Bereich Internet, Fernsehen und Telefon für den privaten Haushalt sowie leistungsstarke Businesslösungen stehen zur Auswahl.

Ansprechpartner vor Ort

Und wer könnte hier besser beraten, als ein Ansprechpartner vor Ort mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Betreuung von Klein- und Mittelbetrieben sowie Privatkunden: Mit Martin Gruber und seiner in Kaltenbach ansässigen Firma EDV-Gruber haben die Stadtwerke Schwaz so einen Partner gefunden. Egal ob private Haushalte oder Unternehmen, Martin kommt gerne zum Kunden vor Ort und berät in punkto technischer Voraussetzungen und den passenden Internetprodukten von schwaz.net.

Professionelle Lösungen für Privat und Business

EDV-Gruber stellt individuelle PCs nach Kundenwunsch zusammen, installiert PC-Systeme, bietet Serverlösungen, Netzwerkkomponenten, Software aller Art und Überwachungskameras an. Er sorgt für Virenbesitzung und Virenschutz auf höchster Ebene und installiert



professionelle Hardware-Firewalls. Sicherheitschecks für PCs, Server und Netzwerke sowie Backuplösungen und Reparaturen von Computern runden das Portfolio ab.

Internet im ganzen Haus

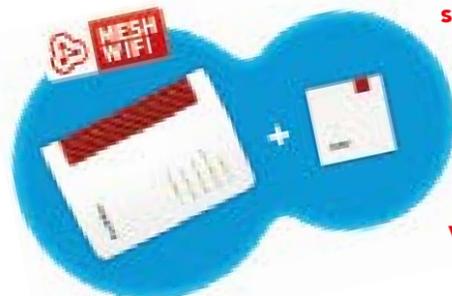
Wer nach professionellen WLAN-Lösungen sucht, egal ob für das Privathaus oder das Hotel, ist bei EDV-Gruber und schwaz.net richtig, denn mit WLAN-Repeater und AccessPoints kann die Reichweite problemlos vergrößert werden und man ist stabil und verlässlich in jedem Raum verbunden.

Schwaz.net-Kunden, die die Dienstleistungen von EDV-Gruber und die schwaz.net-Businessprodukte gerne weiterempfehlen:

Hotel Das Kaltenbach, Hotel Hochzillertal
VIP Wildauer KG, Restaurant Wiesenheim
Planungsbüro Erich Eberharter
Werbeagentur Eberharter

Internet im ganzen Haus:

Mit MESH WLAN schnell und einfach die WLAN-Reichweite vergrößern und in jedem Raum stabil und verlässlich verbunden!



MEHR DAZU:
www.edv-gruber.at
www.schwaz.net

schwaz.net
FERNSEHEN | INTERNET | TELEFON

Mit der Corona-Pandemie ist der Bedarf an schnellem Internet in allen Alters- und Bevölkerungsgruppen noch mal gestiegen. Highspeed-Anschlüsse sind in Zeiten von Online-Konferenzen, Homeoffice, Homeschooling, Streaming oder Online-Gaming gefragter denn je. Mit dem Glasfaseranschluss Ihrer Gemeinde und den Produkten von schwaz.net sind Sie bestens gerüstet. Auch in der Stadt Schwaz wird der Ausbau des Glasfasernetzes vorangetrieben.



ALLE
PRODUKTE
3 MONATE gratis!

kein Aktivierungsentgelt*
kein Anschlussentgelt*

edv-gruber

Ihr Ansprechpartner im Zillertal
Martin Gruber, Innere Embergstraße 27,
6272 Kaltenbach, Mobil: 0699 10300167,
office@edv-gruber.at, www.edv-gruber.at

STADTWERKE SCHWAZ

Stadtwerke Schwaz GmbH
Hermine-Berghofer-Straße 31, 6130 Schwaz
info@stadtwerkeschwaz.at, www.schwaz.net
www.stadtwerkeschwaz.at, Tel. 05242 6970

GLASFASER INTERNET

Ultraschnelles Internet für zuhause und fürs Büro

- konstant hohe Geschwindigkeit
- ungeteilte Bandbreite
- inkl. WLAN-Modem (FRITZ!Box) als Basis für Ihr Heimnetzwerk und flächendeckendes WLAN im ganzen Haus
- Transfervolumen unlimitiert
- optional mit Telefon

Internet Glasfaser L	Internet Glasfaser XL
€ 24,50 pro Monat	€ 32,50 pro Monat
60/20 Mbit/s	150/40 Mbit/s

TOPSELLER

Internet Glasfaser XXL	Internet Glasfaser 3XL
€ 42,50 pro Monat	€ 99,50 pro Monat
300/60 Mbit/s	500/90 Mbit/s

KABELFERNSEHEN

von schwaz.net einfach vorteilhaft:

- komplettes Senderangebot ohne Mehrkosten auf allen (DVB-C-fähigen) TV-Geräten im Haushalt empfangbar
- KEINE ORF-Karten nötig
- unverschlüsselt auf allen DVB-C-fähigen TV-Geräten zu empfangen
- laufend Programmweiterungen
- kein Aufpreis für HD
- Sky empfangbar

TV-Kombi L	TV-Kombi XL
€ 35,50 pro Monat	€ 45,50 pro Monat
60/20 Mbit/s	150/40 Mbit/s

TOPSELLER

TV-Kombi XXL	TV-Kombi 3XL
€ 55,50 pro Monat	€ 112,50 pro Monat
300/60 Mbit/s	500/90 Mbit/s

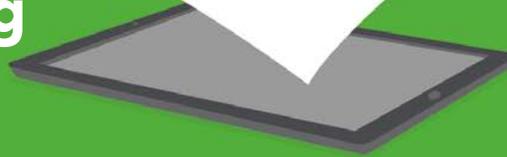
- TV-Kombi: Fernsehen, Internet, Telefon
- bei XXL/3XL inkl. Internet mobil

Alle Privat- und Businessprodukte auf www.schwaz.net

* Ab Herstellung des Anschlusses erhalten Sie das gewählte Produkt für 3 Monate gratis. Aktivierungsentgelt von Euro 25,50 entfällt bei allen Glasfaser- und TV-Kombi-Produkten; Anschlussentgelt von Euro 65,50 entfällt bei allen XL/XXL/3XL Produkten. Alle Preise in Euro inkl. USt. Es gelten die AGB IT der Stadtwerke Schwaz GmbH, sowie die jeweiligen Entgeltbestimmungen und Leitungsbeschreibungen der Produkte.



Sagen Sie Ihrer Papierrechnung adé ...



... und reduzieren Sie damit Ihren CO₂ Fußabdruck!

18 km

Das ist nicht nur die Strecke von Schwaz nach Hall, sondern auch unser Papierverbrauch für den jährlichen Rechnungsdruck, reiht man die Blätter aneinander!

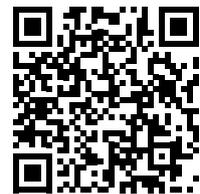
63 %

Der Versand der Jahresabrechnung in elektronischer Form, d.h. im pdf-Format per Mail, verringert den CO₂ Fußabdruck um 63 %. Material (Papier, Karton, etc.) und Transport sind die Hauptfaktoren, bei denen eingespart wird!

600 kg

Pro Rechnung können wir somit 40g CO₂ sparen. Das ergibt für den jährlichen Rechnungsversand an alle Stadtwerke-Kunden eine Ersparnis von 600 kg CO₂ pro Jahr!

**eScooter und easy Card gewinnen!
Mehr dazu, wenn Sie
den QR-Code scannen ...**



Sie möchten gemeinsam mit uns einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten? Nutzen Sie den QR-Code und teilen Sie uns Ihre eMail-Adresse mit. Alternativ können Sie diese mit dem Betreff „pdf-Rechnung“ und unter Angabe Ihrer Kundennummer an kundenberatung@stadtwerkeschwaz.at senden. Sie erhalten dann Ihre jährliche Verbrauchsabrechnung per Mail!

